

EIN GELUNGENER START INS NEUE LEBEN

Ein gelungener Start ins neue Leben- Einzug

In unserem letzten Beitrag „den passenden Tierschutz- Hund aussuchen“ haben wir darüber geschrieben was bei der Auswahl des Hundes zu beachten ist, was ihr vorher abklären und welche Vorbereitungen ihr treffen solltet.

Der Einzug und die Eingewöhnung sind etwas was wirklich Wichtiges und es liegt uns sehr am Herzen.

Wir möchten euch mit diesem Beitrag Hilfestellung geben, dass der Einzug und die ersten Wochen strukturiert und stressreduziert ablaufen, ihr Vertrauen zueinander aufbaut und einen guten Start gemeinsam habt.

Der ersehnte Tag ist gekommen und euer neues Familienmitglied zieht ein. Ihr seid super vorbereitet, habt 2 Wochen Urlaub, die Grundausrüstung ist besorgt und alles steht bereit. Bei der Übergabe ist euer Hund mit Halsband und Sicherheitsgeschirr von uns ausgestattet. Bitte bringt an diesem Tag noch zwei Leinen und euren Bauchgurt mit.

SO SIEHT EINE RICHTIGE SICHERUNG AUS



DER ERSTEN STUNDEN

Es ist wichtig, dass die Hunde so wenig Stress wie möglich an diesem Tag haben.

Nachdem ihr euren Liebling übergeben bekommen habt, fahrt bitte auf direktem Weg nach Hause. Ein Zwischenstopp an der Tankstelle wäre z.B. zusätzlicher Stress, das solltet ihr davor erledigt haben.

->Wenn ein Erst Hund in der Familie ist, ist es sinnvoll, dass die Hunde sich auf *neutralem Boden* davor kennen lernen, eine kurze Runde miteinander laufen und anschließend gemeinsam „nach Hause“ gehen.

Wenn die Hunde Angst vor euren Treppen oder dem Treppenhaus zeigen, dann nimmt sie auf den Arm (wenn möglich) und tragt sie rein.

Treppen steigen könnt ihr auch die kommenden Tage noch üben und muss wirklich nicht direkt bei der Ankunft erfolgen.

Es ist unterschiedlich, wie die Reaktion der Hunde ist. Manche flitzen durch die Bude, schnuppern alles ab und manche verkriechen sich hinter dem Sofa und wollen weder trinken noch essen. Wichtig ist das TRINKEN und ein Sicherheitsort (Höhle) für die Hunde bereitstehen, wenn ihr zum ersten Mal daheim reinkommen.

An diesem Punkt möchten wir auch nochmal euch den Aufbau des Sicherheitsortes für euren Hund ans Herz legen. Für Tierschutzhunde ist dies sehr wichtig und es ist einiges zu beachten was einem vermutlich auf Anhieb nicht bewusst wäre. Auf Nachfrage erhaltet ihr die Anleitung für den Aufbau von „Sophie Freudenberg“ (Verhaltenstherapeutin) von uns.

Die Hunde werden Hunger haben, ihr könnt ihnen ein wenig vom neuen Futter anbieten, Bitte nur eine kleine Menge, da es sein kann, dass sie alles auf einmal verschlingen möchte. Wenn euer Hund nicht fressen möchte, liegt das an der neuen Umgebung und an dem für ihn stressigen Transport. Ihr könnt es immer mal wieder anbieten, müsst aber nicht verzweifeln, wenn er nicht fressen möchte. Die Hunde brauchen nun Ruhe und ganz viel Schlaf.

SICHERUNG BEIM GASSI

Unsere Tierschützer vor Ort, tun natürlich alles dafür die Hunde schon gut auf euch vorzubereiten. Dennoch kennen es die meisten nicht an einer Leine mit einem Menschen durch die Gegend zu laufen. Daran müssen sie sich erst gewöhnen. Ängstliche Hunde müssen mit einem Sicherheitsgeschirr gesichert werden. Eine Leine am Geschirr und eine zweite Leine am Halsband. Wir empfehlen bei allen Hunden erst einmal ein Sicherheitsgeschirr, da keiner von uns zu 100% die Reaktionen vorhersehen kann. Zusätzlich empfehlen wir euch ein GPRS Tracker. Dazu beraten wir euch gerne.

Wir möchten nicht, dass ihr die Hunde in der ersten Zeit ableint!

Wir bitten euch dies erst zu tun, wenn ihr mit einer Schleppeleine, dass „Rückruf Training“ trainiert habt und es bestens und in allen Situationen funktioniert.

DIE ERSTEN TAGE UND WOCHEN

Die ersten Tage sind für die Hunde sehr anstrengend und aufregend. Nicht selten reagieren sie bei einem Umgebungswechsel mit Angst. Sie kennen sich im neuen Revier noch nicht aus und müssen erst einschätzen lernen, welchen Platz sie im neuen Zuhause einnehmen können.

Es kann dann beispielsweise vorkommen, dass das der ein oder andere Hund anfangs viel bellt. Dies kann aus Unsicherheit oder Panik sein oder einfach um auf sich aufmerksam zu machen.

Bitte achtet darauf, dass ihr eine „ruhige“ Umgebung für sie schafft.

Die Hunde kennen nicht alle Alltagsgeräusche. Für sie ist alles neu und beängstigend. Vor allem der Staubsauger bleibt meist Todfeind Nummer 1.

In Ruhe ankommen lassen heißt auch:

- keine langen Spaziergänge, sondern nur zum Lösen raus, da ihr die Hunde erst mal stubenrein trainieren müsst.
- Keinen neugierigen Familienbesuch. Nur IHR und euer neuer Liebling.

- Kein „alleine lassen“, das sollte erst geübt werden, wenn der Hund einigermaßen angekommen ist und Vertrauen zu euch aufgebaut hat. Das allein bleiben muss in kurzen und wiederholenden Etappen
- erfolgen. Dennoch solltet ihr euch nicht zu lange damit Zeit lassen, ihr müsst ja auch mal zum Arzt oder Einkaufen gehen und die Hunde sollten auch allein bleiben können.

Es ist nun wichtig gleich einen routinierten Tagesablauf zu schaffen. Dies gibt den Hunden Sicherheit und schafft Vertrauen. Im Vorfeld solltet ihr auch mit euren Familienmitgliedern abgeklärt haben, ob euer Hund auf die Couch und in das Bett darf. Wenn ihr einmal JA und einmal NEIN sagt, weiß euer Hund nicht was richtig und was falsch ist. Also bitte denkt dran im Vorfeld zu klären, was ihr wollt und was ihr nicht möchtet bei euch Daheim.

TRAINING

Um zwischen Hund und Mensch Vertrauen und eine feste Bindung aufzubauen und auch vielleicht eine Unsicherheit/Angst gegenüber Artgenossen oder z.B. Männern zu bewältigen, empfehlen wir euch in einer Hundeschule oder bei einem zugelassenen Trainer zu trainieren. Gerne könnt ihr auf uns zu kommen und wir werden zusammen jemand passendes für euch finden. Ihr könnt dann eine Begleithundeprüfung oder einen Hundeführerschein absolvieren. Ihr werdet dadurch bestimmt ein unschlagbares Team, das perfekt aufeinander eingestimmt ist.

HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Um z.B. bei Hündischen Auseinandersetzungen nicht tief in den Geldbeutel greifen zu müssen, raten wir euch kurz nach der Ankunft eine Hundehaftpflichtversicherung abzuschließen. Hierfür gibt es viele Anbieter, ihr könnt vorab einen Versicherungsvergleich machen.

TASSO / MARKE

Euer Hund besitzt einen implantierten Chip, die Nummer des Chips steht in seinem Pass. Dadurch kann man nachvollziehen aus welchem Land der Hund stammt. Jedoch ist euer Hund nirgends damit registriert. Deshalb bitte wir euch an den ersten Tagen euren Hund bei „Tasso“ zu registrieren.

Euer Hund wird zusammen mit euch als Halter registriert. Dies dient dazu, dass falls euer Hund mal ausbüchsen sollte, kann der Finder, Polizei, Tierheim etc. bei Tasso sich mit der Chipnummer melden, welche mit einem Chipauslesegerät ausgelesen wird und ihr werdet dadurch bei Tasso gefunden und kontaktiert.

Auch könnt ihr eine Marke mit dem Namen des Tieres und eurer Handynummer an das Halsband oder das Geschirr befestigen.

Wir stehen euch jeder Zeit unterstützend zur Seite und hoffen euch mit diesem Beitrag einige Frage im Vorfeld beantwortet zu haben.

Wir wünschen euch und unseren Schützlingen einen super Start und eine tolle Zeit zusammen.

Euer Svenja